

Pressebericht 1.8.2017, Künstler am Wasser Vättis 2017

Vättis startet bunt in den August

Tanja Federl aus München, Deutschland, hat mitten in Vättis eine kunterbunte Installation fertiggestellt. Zwölf Fische scheinen aus der Tamina aufzusteigen. Jeder ist ein schmuckes Einzelstück. Titel des Kunstwerkes ist "The great pacific garbage patch" (der grosse pazifische Müllstrudel). Thema ist die Plastikverschmutzung in den Ozeanen, die bekanntlich in den Wasserläufen der bewohnten Welt ihren Anfang nimmt.

Diese Installation wird pünktlich zum Start von "Künstler am Wasser Vättis" am 2. August fertiggestellt. Zusätzlich gibt es bereits fünf Kurzgedichte (Haikus) von Martina Sens aus Österreich, die kurz hinter Vättis spazierend jeweils an dem Ort gelesen werden können, für den sie geschrieben wurden. An einer anderen Stelle kurz vor Vättis gibt es ein Tondokument mit einer Kurzgeschichte in Vättner Dialekt von Sylvia Kniebs zu hören. Sitzend auf einem Stein direkt an der Tamina kann dies mit dem eigenen NATEL direkt vom Internet abgespielt werden. Lisi Noé, ebenfalls Vättnerin, hat den Ort mit Weideflechtarbeiten bezaubernd gestaltet. Mitten im Dorf hat Claudia Weber aus Winterthur den inzwischen geschlossenen Laden durcheinandergewirbelt. Mit filigranen und ziemlich wackelig anmutenden Stapeln aus dem ursprünglichen Inventar gibt es im Raum neue Durch- und vielleicht auch Einsichten.

Im ganzen Monat August werden weitere Künstler aus dem In- und Ausland einige Zeit zu Gast in Vättis sein und Kunstwerke rundum das Thema Wasser realisieren. Man darf gespannt sein. Neueste Informationen, Fotos und die aktuellste Karte, wer aktuell wo arbeitet und was bereits realisiert wurde, auf www.kuenstleramwasser.ch oder im Schaukasten vor dem Dorfmuseum. Dort auch die Informationsstelle, täglich von 15.30 - 17.30 Uhr geöffnet.